

Kontakt

Thomas Hensel
Guschaweg 7, 7000 Chur
Tel. P. 081 284 75 53 / G. 081 284 49 06

Naturfreunde 
Schweiz
Sektion Chur

www.nfh-brambus.ch

Mitteilungsblatt der Churer Naturfreundinnen und –freunde zur 112. Hauptversammlung



Inhalt

Einladung zur Hauptversammlung am 17. Januar 2019
Jahresberichte 2017/18
Rechnungen 2017/18
Protokoll 111. Hauptversammlung 2017
Anträge

Mitgliederbeiträge 2019

Unsere Kassierin dankt schon jetzt jedem Mitglied, welches die Barzahlung des Mitgliederbeitrages 2019 direkt an unserer GV vornimmt.

So können wir Bank- und Postspesen sparen.
Die Mitgliederausweise werden separat verschickt.

Mit dem Mitgliederausweis bekommst Du auch im neuen Jahr 2019 im Churer **Athleticum 10% Rabatt (bis April 2019)**

Das Sporthaus «Athleticum» wurde durch den französischen Konzern Decathlon übernommen. So wird das Athleticum etwa im April 2019 sein Geschäft schliessen.

Danach wird es eine Umbauphase geben und Decathlon entstehen.
Ob Decathlon danach weiter mit Vereinen zusammenarbeitet und uns ebenfalls einen Vereinsrabatt gewährleistet, ist noch offen.



Wanderung 2018 der Naturfreunde Chur (Tschamutt - Sedrun) (th)

Hauptversammlung 2018

Einladung zur 112. Hauptversammlung
Restaurant Cafézeit, Grabenstrasse 1, Chur

Donnerstag, 17. Januar 2019, 19.00 Uhr

Traktanden

	Seite
1. Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste	
2. Wahl von zwei StimmenzählerInnen	
3. Protokoll der 111. Hauptversammlung	17 - 20
4. Mitteilungen	
5. Jahresberichte 2017/18	
a) NF GR Jahresbericht	4 - 5
b) NF GR Kurswesen	5
c) NF GR Umweltdelegierter	6 - 7
d) NF GR Medienarbeit	7 - 8
e) NF Chur Sektionsbericht	9 - 11
f) NF Chur Bericht Naturfreundehaus Brambrüesch	11 - 12
g) NF Chur Wander- und Tourenbericht	13 - 14
6. Rechnung 2017/18 (separate Beilage) / Erläuterungen	15
7. Bericht Geschäftsprüfungskommission 2017/18	
8. Wahlen	
- Präsidium	
- Vorstand	
- RevisorInnen	
9. Anträge	15
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019	16
11. Mitgliedschaften bei Organisationen	16
12. Mutationen	16
13. Ehrungen	17
14. Verschiedenes	
Impressionen & Riesiger Erfolg	23 - 24

Ordentliche Wahlen finden gemäss Art. 6, Abs. 2 jeweils alle 2 Jahre statt.
(jeweils gerade Jahre)

Kantonalverband Graubünden

5. a) Jahresbericht des Vorstandes 2017/18

Einmal mehr verlief das Vereinsjahr weitgehend im gewohnten Rahmen. Es ist nicht einfach, immer wieder neue Formulierungen für dieselben Ereignisse zu finden. Grosse Sorgen bereitet dem KVGR der stetige Rückgang unserer Mitgliederzahl. Per 2018 sind wir mit noch 396 Mitgliedern unter die 400er Schwelle gerutscht und eine Trendumkehr ist nicht in Sicht. Hierzu sind die Sektionen und der KV dringend gefragt, sich etwas einfallen zu lassen. Folgen hat der Mitgliederschwund übrigens auch bei unseren Finanzen, weil dadurch der Beitrag von graubündensport jährlich schwindet.

Der Vorstand mit Thomas Hensel, Chur, Marianne Luzi, Landquart, Christina Willi, Landquart und Hans F. Schneider, Chur traf sich zweimal. Viele Geschäfte konnten per eMail oder Telefon erledigt werden. Die üblichen Aufgaben (siehe Jahresbericht 2016/17) haben wir pflichtbewusst erledigt. Wenn möglich und wir eingeladen werden, besuchen wir die Sektionen an deren Generalversammlungen. Bedauerlicherweise ist die Mehrheit der Sektionen nicht im Vorstand vertreten.

Der Beitrag der Naturfreunde Graubünden zum diesjährigen, fünften Jahrbuch Bündner Sport von BVS und somedia Buchverlag wurde wieder durch die Sektion Davos verfasst. Sie berichtet über die Wanderung im Münstertal mit Besuch der Sternwarte in Lü, welche inzwischen leider weggezogen ist. Vielen, vielen Dank an die Sektion Davos!

Im letzten Vereinsjahr haben wir Aktien der NF-Häuser AG gekauft, u.a. um auf dem Laufenden zu sein und mitreden zu können. Leider haben wir es verpasst, die Aktien im Jahresabschluss als Vermögen auszuweisen bzw., da ja eine spätere Wiederveräusserung wenig realistisch ist, gleich abzuschreiben. Dies soll mit der heutigen DV bereinigt werden.

Die zwei Natura Trails der NFS in Graubünden, im Parc Ela und in der Val Müstair, sind am 7. bzw. am 10. August offiziell eröffnet worden. Der KVGR hat durch Korrekturlesung an den Führern mitgewirkt. Diese sind deutlich erfreulicher herausgekommen, als wir vor einem Jahr befürchteten.

Leider hat Sherpa die Zusammenarbeit mit den NFS gekündigt. Ob Ersatz gefunden werden kann ist offen. Immerhin besteht nach wie vor die Zusammenarbeit des KVGR mit Athleticum, was unseren Mitgliedern Vergünstigungen beschert. Jedoch ist die Zukunft von Athleticum in der ganzen Schweiz in Frage gestellt, weshalb derzeit unklar ist, wie es für die Naturfreunde in GR weiter gehen wird.

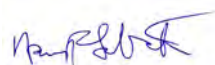
Als Vertretung der VBU hat Hans weiterhin Einsitz in der Begleitgruppe zum Projekt GraubündenHike, dem Wanderförderungsprojekt des Kantons und neu auch bei GReBike

Wiederum möchte ich hier allen, die sich freiwillig und ehrenamtlich für die Naturfreundebewegung in Graubünden eingesetzt haben, einen ganz herzlichen Dank aussprechen, u.a. den TourenleiterInnen, Sektionsvorstandsmitgliedern und -präsidenten und natürlich meinen KV-VorstandskollegInnen.

Danken möchte ich zudem euch allen für das mir geschenkte Vertrauen in den letzten 15 Jahren.

Says, 21. September 2018
Kantonalverband Graubünden

Naturfreunde Schweiz
Hans F. Schneider, Präsident



graubünden SPORT

5. b) Jahresbericht NFGK Kurswesen 2017/18

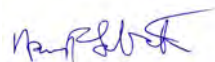
Leider war die Teilnahme von Tourenleitenden aus GR an Kursen der NFS marginal. Dies ist zwar erfreulich für unsere Jahresrechnung, nicht aber für das Tourenwesen in unseren Sektionen und für unsere Mitglieder.

Es sei hier einmal mehr daran erinnert, dass auf Zusehen hin der KV die Kurskosten unserer Tourenleitenden, nicht aber die Spesen, übernimmt. Das entsprechende Reglement vom 19. September 2015 regelt die Details zur einzugehenden Verpflichtung. Es sei hier einmal mehr daran erinnert, dass für die TL ab T2 eine Fortbildungspflicht besteht zur Erhaltung der Tourenleiterbefähigung und -berechtigung,

Ganz herzlichen Dank allen aktiven Tourenleitenden und Tourenchefs der Sektionen.

Says, 21. September 2018
Kantonalverband Graubünden

Naturfreunde Schweiz
Hans F. Schneider, Kurschef



graubünden SPORT

5. c) Umweltdelegierter NF Graubünden 2017/18

An der VBU-Jahres-Mitgliederversammlung vom April 2018 wurde eine Studie zum «Klimawandel in der Surselva» präsentiert. Die präsentierten Resultate dabei sind eindrücklich, aber auch beängstigend. Neben zahlreichen Feststellungen hier nur drei Aussagen zum touristischen Winter in der Surselva:

- Zwar gibt es seit den 60er Jahren mehr Winterniederschläge, aber vermehrt als Regen statt Schnee
- Anstieg der Schnee- bzw. Nullgradgrenze um 150 – 200m pro °C Erwärmung / Anstieg im Winter von 750 m.ü.M. auf ca. 1'400 m.ü.M.
- Einen erheblichen Rückgang der Schneedecke (Halbierung der Neuschneetage von 52 auf 25 Tage)

Dadurch verändert sich der Wintertourismus in der Surselva. So stellen sich besondere Herausforderungen beispielsweise den



Foto: Präsentation von Urs Giezendanner, Dipl. Ing.agr. ETH, Regionalentwicklung Surselva

- Kleineren, tiefer gelegenen Gebieten (Bergbahn Waltensburg Andiast)
- Talabfahrten in allen Gebieten
- Langlaufloipen im Tal (Trun-Disentis-Sedrun, Sagogn, Trin)

Demgegenüber könnten sich künftig die Touristen in den wärmer werdenden Sommermonaten von der

«heissen Stadt Zürich» in die kühlere Surselva zurückziehen. So stellt sich die Frage, wohin führt der Klimawandel, was sind die Risiken und Chancen für den Tourismus in der Surselva.

Eine befriedigende Antwort fand die Versammlung keine – aber die Einsicht, dass wir uns vermehrt Gedanken um den Klimawandel machen müssen, dass wir rasch handeln müssen, ist gestiegen.

Weiteres Thema aus dem Kanton

Umweltpolitisch interessant ist folgende Meldung aus der kantonalen Feder: Um das Velonetz in Graubünden zu verbessern und einheitliche Richtlinien für Projekte des Alltagsverkehrs zur Hand zu haben, hat der Kanton den Sachplan Velo erarbeitet. Beim Freizeitverkehr sieht er jedoch keinen Handlungsbedarf.

Wo Insekten verschwinden, hungern nicht nur die Vögel

Nach einigen Jahren «Zurückhaltung» lancierten die Naturfreunde Schweiz eine begrüßenswerte und spannende Petition. Unter der Federführung der NFS wurde gemeinsam mit Dark Sky Switzerland, dem Schweizer Bauernverband und apisuisse (Imker) die Petition «Insektensterben aufklären» lanciert. Auch wenn die Lancierung 5 Tage nach unserem Bündner Geschäftsjahr erfolgte, so ist sie es doch wert, schon hier kurz vorgestellt zu werden.

Fliegen auf der Windschutzscheibe, Grillengezirpe an lauen Sommerabenden oder Insekten, die zahlreich um Strassenlaternen schwirren. Alles Dinge, die merklich seltener geworden sind. Wissenschaftler schätzen: In den letzten 30 Jahren ging die Zahl der Fluginsekten um gut 75 Prozent zurück. Doch die breite Öffentlichkeit bekommt davon kaum etwas mit. Mit der Petition «Insektensterben aufklären» wollen die beteiligten Organisationen das Thema nun in die Öffentlichkeit tragen: «Jede und jeder soll sich bewusst werden, was Insekten in ihrer Vielfalt, Schönheit und wegen ihrer Schlüsselrolle in der Ökologie für uns alle bedeuten. Und dass wir alle gefordert sind, für ihren Erhalt einzustehen. Gerade weil die Diskussion über das Insektensterben aktuell kontrovers geführt wird, braucht es solide und akzeptierte Entscheidungsgrundlagen, damit griffige politische Massnahmen mehrheitsfähig werden», so der Präsident der Naturfreunde Schweiz, Urs Wüthrich-Pelloli.

Deshalb die Bitte an alle, bringt die Petition unter die Leute und sendet die gesammelten Unterschriften bis Mitte November an die NFS-Geschäftsstelle in Bern.

5. d) Medienarbeit NF-Graubünden 2017/18

Das Bündner Sportbuch, Ausgabe über das Jahr 2017, erschien bereits zum vierten Mal. Darf man hier bereits von einer Tradition sprechen? Das wäre wohl übertrieben – schön aber, dass die Naturfreunde Graubünden in jeder Ausgabe vertreten waren und sich abwechslungsweise eine Sektion für das Verfassen eines Berichtes zur Verfügung stellte. In der aktuellen Ausgabe ist dies die Sektion Chur mit einem Bericht über ihr Wander- und Kulturwochenende in Bernried (Allgäu, Deutschland). In der Ausgabe 2018 die Sektion Davos mit dem Besuch der Sternwarte in Lü.

Erfreulich ist auch, dass die einzelnen Sektionen und Häuser auch immer wieder in den Regionalzeitung auftauchen – oder wie die Sektion Engadin

mit dem Inserat «NaturFreunde-Sport auch günstig in St. Moritz», erschienen im Magazin der NaturFreunde Deutschland.

Eine Möglichkeit für die Werbung sind auch Aushänge in der Region. Die Sektion Landquart macht dies schon einige Jahre. Die Sektion Chur hat mit dem Aushang des Programmes am Waldhausstall diese Idee aufgenommen. Ebenfalls erschien ein Inserat für die Churer Naturfreunde in der städtischen Begrüssungsbroschüre «Willkommen in Chur» sowie im Heft mit dem Angebot des Churer FerienSpass 2018 (ging an alle Familien der PrimarschülerInnen). Und schlussendlich hat sogar das Churer Stadtarchiv die Naturfreunde vorgestellt. In seiner Ausstellung über die Sommervergnügen in Chur fanden in den beiden Ausstellungsfenstern in der Reichsgasse auch die Naturfreunde ihren gebührenden Platz.

Unter dem Titel «Beste Werbung für das Churer Naherholungsgebiet» erschien am 11. Juli 2018 ein grösserer und amüsanter Artikel über die Neuauflage der Naturfreunde-broschüre «Erinnerungen an Brambrüesch». Die Churer Naturfreunde haben in dieser 62 Seiten starken Broschüre unzählige Erlebnisse im Umfeld des Vereins und des Naturfreundehauses auf dem Churer Hausberg in Form von Texten und Fotos gesammelt. Die Autoren waren für die 1. Ausgabe 1972 Eugen Durnwalder und für die Erweiterung der Geschichten griff Thomas Hensel in die Tasten. Ein toller Bericht, auch wenn dadurch nur 2 Exemplare der Broschüre verkauft werden konnten. Wichtiger aber ist, ganz im Sinne von «steter Tropfen höhlt den Stein», dass der Artikel gelesen und wahrgenommen wurde. Dies zeigen die zahlreichen persönlichen Rückmeldungen und dass die Buchhandlung Schuler einige Broschüren für den Weiterverkauf bestellt haben.

Das Highlight im Berichtsjahr waren aber die beiden Eröffnungen der NaturaTrails im Münstertal und im Parc Ela. Die Medienpräsenz, vor allem in der Quotidiana, aber auch in der Engadiner Post und im Pöschtl war beachtlich und erfreulich. Einen tollen Beitrag dazu lieferte auch Rolf Studer, Mitglied der NF-Engadin, der die beiden Anlässe fotografisch festhielt.

Chur, im August 2018
Für den Umwelt- & Medienbericht

NF-Graubünden
Thomas Hensel

Nachfolgendes Foto: Eröffnung NaturaTrail Val Müstair (th)



5. e) Sektionsbericht Chur 2017/2018

«Wandern verbindet!» Dies durften wir in diesem Jahr als Verein, aber auch persönlich, besonders stark und freundschaftlich erleben. Beispielsweise anlässlich unseres verlängerten Wanderwochenendes im Südtirol. Da trafen sich Naturfreunde aus Chur, Landquart, dem Zürichbiet, von Rehtobel und Bern. Überhaupt sind jede Wanderung und auch der gemeinsame Höck ein «Verknüpfen» von gemeinsamen Erlebnissen, ein Austausch unserer Erfahrungen und Träumen.

In diesem Jahr durften wir ein vielfältiges Wanderjahr erleben. Und glücklicherweise blieben wir von Unfällen und grösseren Verletzungen verschont. Dies bis auf jene Beule, welche am Gepäckdeckel des Postautos in Mals entstand – oder jenen Muskelkater und Verspannungen, welche wir vielleicht am nächsten Morgen einer Tour erlebten.



Foto: Südtirol, Martelltal (th)



Foto: Churburg oberhalb Schluderns, Südtirol (th)

beim Waldhausstall, zu verbessern. Um nicht in der Menge aller Werbungen übersehen zu werden, versuchen wir unsere Werbung möglichst gezielt zu deponieren. So haben wir uns beim Churer FerienSpasS engagiert und konnten in der FerienSpasSbroschüre ein Inserat platzieren (diese Broschüre geht an alle Churer Familien mit schulpflichtigen Kindern). Natürlich kann ein Inserat allein nicht genügen. Hier kommen die Naturfreunde-Mitglieder ins Spiel. Erzählt in Eurem Bekanntenkreis von den Naturfreunden, ihr dürft auch Mal jemanden zu einer Wanderung mitnehmen. Und wenn jemand noch einen guten Platz kennt, um unser Jahresprogramm aufzulegen oder aufzuhängen, bitte bei Luzia melden.



Foto: Churburg oberhalb Schluderns, Südtirol (th)

Die Verbundenheit zeigte sich aus meiner Sicht als Präsident besonders in der Unterstützung, im Aushelfen und den lieben Gedanken in diesem persönlich eher schwierigen Jahr. Allen herzlichen Dank. Gemeinsam haben wir unserer Sektion Beständigkeit gegeben.

Wir schauen aber auch vorwärts und sind daran unsere Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise mit Aushängen



Foto: Kastellbell, Südtirol (th)

Ein Highlight war sicherlich die Herausgabe der neu aufgelegten und ergänzten «Erinnerungen an Brambrüesch». Die Broschüre von Eugen Durnwalder aus dem Jahr 1972 wurde durch Texte von Thomas Hensel, sowie zahlreichen Aufnahmen von Brambrüesch, ergänzt. Im Bündner Tagblatt erschien eine tolle Präsentation der Broschüre. So entstand nicht nur ein tolles

Brambrüescherlebnis, sondern auch ein Stück zum Erhalt der Naturfreunde-geschichte auf und mit Brambrüesch.

Das Bündner Top-Ereignis waren jedoch die beiden Eröffnungen der NaturaTrails in Graubünden. Sowohl beim NaturaTrail Val Müstair wie auch beim NaturaTrail Parc Ela war eine Delegation aus Chur anwesend. Die beiden Wanderungen, gemeinsam mit den entsprechenden Beschreibungen, bieten tolle Einblicke in ein Stück Graubünden. Zudem boten und bieten die NaturaTrails eine gute Gelegenheit, um auf die Naturfreunde aufmerksam zu machen – uns im Kanton nicht nur mit den Häusern, sondern auch mit den Trails und unserem Jahresprogramm zu positionieren.



Fotos: Eröffnung NaturaTrail Val Müstair (links), Parc Ela (rechts); (th)

Und zum Schluss gilt es, allen Mitgliedern für die Mithilfe, die Mitarbeit und das Mitmachen im letzten Vereinsjahr zu danken. Ihr seid SUPER!

Chur, Dezember 2018

Naturfreunde Sektion Chur
Thomas Hensel, Präsident

5. f) Bericht Naturfreundehaus Brambrüesch 2017/18

Erinnerungen an Brambrüesch

Wenn wir den Titel unserer neuaufgelegten Broschüre als Massstab nehmen, so können wir auch in diesem Berichtsjahr wieder einige «Erinnerungen» hinzufügen. So konnten wir nach dem grossen Schneefall auf Januar 2018 wieder einmal der ideale Ausgangspunkt für Ski-, Snowboard- und Schneeschuhfreuden auf Brambrüesch sein. Und wenn es nicht mehr so einfach ist, Schullager für unser Haus zu gewinnen, so konnten die Zahlen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht werden.

Und wenn es von aussen vielleicht nicht so leicht erkennbar ist, so verän-

dert und verbessert sich unser Haus. Unter anderem musste der Kühlschrank ersetzt werden und steht nun in der ehemaligen Telefonkabine. Die Zufahrtsstrasse, direkt beim eigenen Parkplatz, haben wir leicht ausgebessert. Zudem wurde das gesamte Geschirr in der Küche sortiert, dort wo etwas gefehlt hat oder defekt war, ersetzt und schlussendlich die Kästen entsprechend beschriftet. Damit soll die Küchenkontrolle für die Hausübergabe erleichtert werden. Ganz generell heisst es hier, auch «Kleinvieh macht Arbeit und Kosten».



Foto: Brambrüesch Silvester 2017 (th)

Brambrüesch ist für viele Menschen ein Erholungsraum, andere leben das ganze Jahr auf dem Berg. Für sie alle ist die Nachtruhe wichtig und dies ist auch von den Gästen zu respektieren.

Grössere Diskussionen lösten hingegen jene Gäste aus, welche sich nicht an die Nachtruhe halten. So gab es einige Reklamationen und Diskussionen auf Brambrüesch. Dafür entschuldigen wir uns auch an dieser Stelle bei den betroffenen Nachbarn und halten fest: Freiluftkonzert bis morgens um 04.00 Uhr akzeptieren wir nicht. Das Hausreglement hält dies ausdrücklich fest und wurde nun stärker präzisiert.

Und es tut sich was auf Brambrüesch. So konnte der familienfreundliche Moorpfad in Betrieb genommen werden, die Viva Bergbaiz erhielt neue Pächter, der Platz vor dem Ambrosiusplatz wurde renoviert und lädt auch mit den geschnitzten Tierfiguren zum Verweilen ein. Dies haben auch die Naturfreunde erkannt. So sind immer wieder Mitglieder auf UNSEREM Berg anzutreffen. Zudem ist unser Haus wieder etwas stärker in unser eigenes Vereinsleben gerückt. So brachten wir mit unserem FerienSpas-Programm zwei handvoll Kinder ins Naturfreundehaus und am 1. August verbrachten wir eine gemütliche gemeinsame Zeit miteinander. An dieser Stelle auch **ein ganz grosser Dank an Andy**, der unser Haus in Schuss hält und für die Belegung sorgt.

Ausblick! Hier wird es voraussichtlich im Mai 2019 in Chur eine entsprechende Volksabstimmung geben. Sobald die Abstimmungsvorlage klar ist, werden wir die Mitglieder informieren.

Chur, anfangs Dezember 2018

Naturfreunde Sektion Chur
Thomas Hensel, Präsident

5. g) Wander- und Tourenbericht 2017/18



Foto: Lugnez (Gian Frigg)

“Dieses lockere Steigen miteinander, wo jeder seinen eigenen Schritt geht und seinen eigenen Gedanken nachhängt, und wo man dennoch aufeinander acht gibt, ist für mich eine herrlich erholsame Verbindung von Ich-Sein und Miteinander-Sein.” (Ulrich Aufmuth, deutscher Psychologe, Soziologe und Autor, *1947)

Man könnte meinen, dieser Psychologe sei schon mit

Mit den Churer Naturfreund*Innen unterwegs gewesen. Und der Leitung von Luzia als Tourenobfrau durften wir wieder viele spannende, intensive, regnerische und sonnige, philosophische, gemütliche und einfach naturfreundliche Wanderungen erleben. Schön – wart ihr mit dabei – und ein grosses Danke allen Leiterinnen und Leitern, auch allen welche ausgeholfen haben oder eingesprungen sind

Sorge bereitet uns jedoch das Netzwerk an Wanderleiterinnen und -leitern. Alters- oder krankheitsbedingte Ausfälle sind nicht so leicht zu ersetzen. Wir arbeiten daran, konnten auch schon das eine oder andere Gespräch führen. Wir bitten aber alle, welche Kontakt zu Wanderleiter*Innen haben, bei diesen ein gutes Wort für uns einzulegen. Und wer selber Wanderleiter oder -leiterin werden will – die Naturfreunde haben dazu ein tolles Angebot und die Kurskosten der Leiterausbildung werden erst noch übernommen.

Eine Freude sind unsere Höcks. Die Wiedereinführung dieser ungewollten Treffs war ein guter Entscheid. So können Erfahrungen, Ideen und Wanderwünsche ausgetauscht werden und die nächste Tour oder auch ein gemeinsames Vorlaufen abgesprochen werden. Dies werden wir auch im neuen Jahr entsprechend weiterführen.

Ein wichtiges Element ist auch das



Foto: Klosters (Gian Frigg)

vermehrte Augenmerk auf die Sicherheit. So haben alle Mitglieder von den Naturfreunden einen «Notfallausweis» erhalten. Nehmt diesen bitte – ausgefüllt – jeweils auf die Wanderungen mit. Am besten jeweils im Aussenfach des Rucksackes (so wissen die Wanderleiter*Innen wo sie suchen müssen). Wer den Ausweis verloren hat, kann bei Thomas ein neues Exemplar bestellen. Und zur Erinnerung auch der Hinweis: bei unseren Wanderungen gilt «Versicherung ist Sache der Teilnehmenden». Die Sektion hat lediglich für die Wanderleitenden eine entsprechende Versicherungsregelung. Zur Sicherheit gehört es auch, dass wir auch ein Augenmerk auf die Gruppengrösse haben und so allenfalls auch eine 2. Wanderleitung mit dabei ist.

Und weil wir ein Augenmerk auf die Sicherheit legen, so kann gerne auch mal eine Kollegin oder ein Kollege mitgenommen werden – dies gerne auch im Sinne von einer Werbung zugunsten der Naturfreunde. Hierzu auch der Hinweis, dass unser Jahresprogramm dann wiederum in der Homepage der Naturfreunde Schweiz www.naturfreunde.ch (unter Aktivitäten) und künftig auch in der Homepage der Stadt Chur (Vereine, Aktivitäten) zu finden sein wird.

Chur, anfangs Dezember 2018
Luzia Denfeld, Tourenobfrau

Naturfreunde Sektion Chur
Thomas Hensel, Präsident

6. Rechnung 2017/18

Zur Rechnung 2017/18 folgende ergänzende Informationen:

- Wir konnten die Belegung beim Haus gegenüber Vorjahr leicht steigern
- Die Versicherung für unser Haus wurde etwas erweitert, deshalb die leichte Erhöhung
- Bei der Sektion versuchen wir die Ausgaben möglichst bewusst und gezielt einzusetzen. Das heisst beispielsweise, dass wir dort Werbung platzieren, wo diese nicht in der Masse untergeht.
- Sektion; Dank einem leichten Mitgliederzuwachs höhere Beiträge
- Ohne die freiwilligen SpenderInnen, sei dies durch finanzielle Beiträge, Verzicht auf die zustehenden Spesen oder durch die Leistung von Freiwilligenarbeit sähe die Vereinsrechnung einiges schlechter aus. Dieses Engagement spricht aber wiederum für den Verein. Allen dafür ein herzliches Danke. Unter anderem sind dies: Luzia Denfeld, Lydia Kohli, Martin Jäger. Aber auch all jenen ein herzliches Danke, welche mir als Präsident nicht namentlich bekannt sind.

9. Anträge

Naturfreundehaus – hier stehen 2 grosse Vorhaben an.

1. Altersbedingt steht uns der Ersatz der Fixleintücher und Matratzenüberzüge bevor. Um hier auch dem gestiegenen Hygieneanspruch der Gäste und Vorschriften besser gerecht zu werden, sollen die Überzüge künftig beschichtet sein, so dass sie leichter abzuwaschen, zu reinigen sind.

Dafür sollen CHF 8'000 budgetiert werden (rund 45 Matratzen).

Gemäss Offerte betragen die Kosten pro Überzug:

je nach Stückzahl und Grösse ca. Fr. 80.00 - 85.00 zuzüglich 7,7% MwSt & Porto/Verpackung. Da unsere Matratzen jedoch keine Normgrösse sind, schlagen wir einen grosszügigeren Budgetrahmen vor. Vor Auftragserteilung wird ein Detailbudget eingeholt.

2. Altersbedingt und zur Reduktion unserer Heizkosten (Pellets, Strom, Holz) müssen sämtliche Fenster überprüft und saniert werden. Geplant ist, dass diese auch gekippt werden können, um so eine Luftzirkulation zu ermöglichen. Geplant ist, die Fenster schrittweise zu ersetzen. Alle Fenster gleichzeitig zu sanieren, würde unseren Finanzrahmen sprengen – und uns für mögliche «überraschende» Instandhaltungsarbeiten oder den Ersatz von Geräten, blockieren. Geplant ist, in den nächsten Jahren jeweils rund **CHF 5'000 für die Fenstersanierung zu berücksichtigen**.

Verein

Wollen wir unseren Verein vorwärtsbringen und junge Leute nachholen, braucht es einen engagierten Vorstand. Um dieser ehrenamtlichen Arbeit doch ein gebührendes Gewicht zu geben, sollen die Beiträge für die Vorstandsarbeit angepasst werden. Es ist keine eigentliche Beitragserhöhung geplant, sondern eine gleichwertigere Anpassung der Entschädigung. Da wir unser Engagement für den Verein intensivieren wollen und müssen, haben wir den einzelnen Vorstandsmitgliedern Bereiche zugeordnet und gleichzeitig die Aufgaben noch etwas breiter verteilt. Davon erhoffen wir, dass wir einen Schritt in die Zukunft machen können. Auch wenn keine eigentliche Beitragserhöhung vorgesehen ist, so wird sich die Ausgabenposition dennoch erhöhen, einerseits durch die Beitragsangleichung und andererseits durch die Erweiterung des Vorstands und der Aufgaben.

Der entsprechende Vorschlag wird an der Versammlung präsentiert.

10. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2019

Gemäss Beschluss der Jahresversammlung vom Januar 2018 werden die Beiträge für 2019 um CHF 10.-- erhöht. Das heisst:

Kategorie	Mitglied NFS	Sektion Chur
Einzelmitglied	100.--	75.--
Jugendmitglied	45.--	45.--
Familienmitglied	140.--	100.--
Alleinerziehend	100.--	90.--

11. Mitgliedschaften bei Organisationen

Wir schlagen die Weiterführung folgender Mitgliedschaften vor: Vereinigung Bündner Umweltschutzorganisationen VBU, Wassergenossenschaft Brambrüesch, IG Brambrüesch, Chur und Churwalden Tourismus

12. Mutationen (Ein- und Austritte) 2017/18

a) Eintritte

Margrit Gansner, Chur
Maria Haldner, Malix/Brambrüesch
Ursula Leumann, Walenstadt
Irène Schedler, Eggersried
Clara Salvett, Chur

Einzelmitglied
Einzelmitglied
Einzelmitglied
Einzelmitglied
Einzelmitglied

 ein - liches
Willkommen!

b) Austritte

Monica Coco, Chur
Sepp Schwander, Chur

Sektionswechsel
verstorben

Mitgliederbestand per 31.12.2018: 115

(weshalb das System der NFS-Adressverwaltung die gleiche Mitgliederzahl wie 2017 angibt, kann ich nicht erklären).

13. Ehrungen

25 Jahre Mitglied

Astrid Meichtry, Bonaduz



3. Protokoll

111. Hauptversammlung Naturfreunde-Sektion Chur 09. Januar 2018 im Restaurant Cafézeit in Chur

Aufgrund eines Computerabsturzes bei unserem Präsidenten, Thomas Hensel, wurden die meisten Daten von 2018 (inkl. jener in der Datensicherung) gelöscht. Darunter auch das geschriebene Protokoll der 111. Hauptversammlung. So musste das Protokoll nochmals aus dem Kopf erstellt werden.

Anwesend rund 30 Naturfreundemitglieder sowie Fredi König, Co-Präsident
Sektion Landquart

Entschuldigt Lotti & Dieter Brotzer, Martin Jäger, Petra Bleuel, Monica Coco,
Marianne Stauber, Monika Rostetter, Max & Rosmarie Rupff

1. Begrüssung und Genehmigung Traktandenliste

Thomas Hensel begrüsst die Anwesenden zur 111. Hauptversammlung im Restaurant Cafézeit in Chur. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl von zwei StimmenzählerInnen

Zwei StimmenzählerIn werden gewählt; kommen nicht zum Einsatz.

3. Protokoll der 110. Hauptversammlung

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt und Monica Bärlocher für die Arbeit gedankt.

4. Mitteilungen

- Thomas verweist auf das Jahresprogramm. Alle haben 2 Exemplare erhalten um mit dem 2. Exemplar für die Naturfreunde Werbung machen zu können.
- Alle haben auch einen Notfallausweis erhalten. Damit wollen wir unsere Verantwortung als Sektion, zur Sicherheit bei Wanderungen, wahrnehmen. Bitte den Notfallausweis im äusseren Rucksackdeckel deponieren und mitnehmen.
- Das Athleticum hat bis 04. Februar einen Ausverkauf mit Rabatt bis 50% auf diversen Produkten
- Dank an alle, welche ein Uffa-Abo der Brambrüeschbahn gekauft haben. Der Verwaltungsrat wird versuchen, schon in diesem Sommer ein besseres Angebot an Spielmöglichkeiten für Kinder/Familien einzurichten.

5. Jahresberichte 2016/17

Aufgrund der Ausführungen von Thomas Hensel, Andy Saluz und Monica Bärlocher gibt es keine nennenswerten Diskussionen. Ergänzend zum Jahresbericht der Naturfreunde Chur Wander- und Tourenbericht bedankt sich Thomas Hensel herzlich bei allen TourenleiterInnen und Luzia für ihren Einstieg als Tourenobfrau. Sämtliche Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Rechnung 2016/17 (separate Beilage) / Erläuterungen

Die wichtigsten Bemerkungen können dem Kontakt entnommen werden. Nach Abschluss der Erläuterungen zur Jahresrechnung gibt es keine weiteren Fragen seitens der Mitglieder.

7. Bericht Geschäftsprüfungskommission 2016/17

Die Revisoren, Anna Höhn und Slavisa Gajic, haben die Rechnung 2016/17 geprüft und für korrekt befunden. Die Jahresrechnung 2016/17 wird genehmigt.

8. Ersatz-Wahl

Zur Stärkung der Betreuung unseres Naturfreundehauses wird Carl Rusch in den Vorstand gewählt.

9. Anträge

10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018

Nachdem bereits das 3. Jahr in Folge mit einem Minus abschliesst, müssen wir die Sektionsfinanzen im Auge behalten. Nachdem die Naturfreunde Schweiz beschlossen haben, ihren Anteil um CHF 5.— zu erhöhen, müssen wir erst recht reagieren. So beantragt der Vorstand eine Erhöhung der einzelnen Kategorien um jeweils CHF 10.--.

Anna Höhn gibt zu bedenken, dass mit einer Erhöhung die Mitgliederwerbung schwieriger werden könnte. Zudem hat die Sektion noch ein reiches Vermögen.

Der Vergleich der Beiträge in Graubünden zeigt:

	Chur	Arosa	Davos	Landquart	davon Anteil NFS
Einzel	65.00	75.00	70.00	70.00	55.00
Familien	90.00	120.00	100.00	100.00	80.00
Alleinerz.	80.00				55.00
Jugend	35.00			35.00	25.00

Der Vergleich mit anderen Sektionen zeigt, dass wir auch mit einer Anpassung im Rahmen liegen. Zudem gibt es, im Gegensatz zu anderen Organisationen, bei den Naturfreunden keinen zusätzlichen Wanderbeitrag. Für Thomas soll das Vereinsvermögen eher für Aktivitäten genutzt werden.

Bei einigen wenigen Gegenstimmen wird die Erhöhung genehmigt. Als Anregung wird dem Vorstand mitgegeben, sich betreffend Beitrag für Alleinerziehende nochmals Gedanken zu machen.

11. Mitgliedschaft bei Organisationen

Die Naturfreunde sind bei folgenden Organisationen Mitglied:

- VBU (Vereinigung Bündner Umweltorganisationen)
- Wassergenossenschaft Brambrüesch
- IG Brambrüesch
- Chur Tourismus
- Churwalden Toursimus

Die Mitglieder stimmen zu, dass diese Mitgliedschaften beibehalten werden.

12. Mutationen

Austritte Annamarie Griesser, Chur / Margrit & Albert Schaffner, Chur /
Familie Dietrich, Landquart / Däscher Jill & Hans, Malix /
Gerhard Zander, D-Igersheim

Eintritte Renata Hug, Chur
Adéle Capaul, Chur
Barbara Sutter, Chur
Sylvia Giger, Chur alle vier Personen als Einzelmitglieder.

Die anwesenden Neumitglieder werden mit Applaus willkommen geheissen.
Der Mitgliederbestand per 01.01.2018 beträgt 115 Mitglieder.

13. Ehrungen

Mit 25 Jahren Mitgliedschaft dürfen

Siegfried Geis, Chur

Marie-Louise Huwiler, Chur

Nina Oswald, Chur

mit einem Geschenk und grossem Applaus geehrt werden.

14. Verschiedenes

Thomas Hensel bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und RevisorIn für ihre geleistete Arbeit. Den Mitgliedern dankt er für Ihr Engagement und wünscht allen einen guten Start ins Neue Jahr.

Fredi König, CO-Präsident der Sektion Landquart, überbringt die besten Grüsse Ebenfalls überbringt Hans F. Schneider, Präsident des Kantonalverbandes Graubünden, die Grüsse des Kantonalverbandes.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr.

Für das rekonstruierte Protokoll: Thomas Hensel, 16. Dezember 2018

Schlussgedanken

Allen Mitgliedern seitens Vorstand und Hauskommission ein **grosses Danke** für das Engagement bei den Naturfreunden. Anregungen und Ideen (für Wanderungen, Vorträge, etc.) sind wir offen und dankbar.



Wir wünschen Dir und Deinen Nächsten
fried- und freudvolle Weihnachtstage und ALLEN ein
tolles, farbiges Neues Jahr.

Und zwei Höhepunkte noch ganz am Schluss



... auf Seite 23 einige Fotoimpressionen von unseren Wanderungen



... und auf Seite 24

Auch wenn dieser Anlass nicht mehr in unser abgeschlossenes Berichtsjahr fällt, so ist es die nachstehende Meldung wert, hier mit Freude und Stolz erwähnt zu werden – und dies mit Bild und Farbe auf unserer Schlussseite.



RIESIGER ERFOLG DER NATURFREUND*INNEN



«Drei Viertel unserer Insekten sind vor unseren Augen verschwunden, und wir merken es kaum. **Hier müssen wir dringend etwas machen!**» (Sebastian Jaquiéry, Naturfreunde Schweiz). Diese simple Erkenntnis markiert den Anfang der am 4. September lancierten Unterschriftensammlung zur **Petition «Insektensterben aufklären»**.

Vorläufiger Höhepunkt dieser Geschichte: Am **13. Dezember 2018** haben die vier Trägerorganisationen die insgesamt **165'512 Unterschriften** vor dem Bundeshaus in Bern an die eidgenössischen Räte und den Bundesrat überreicht (siehe Fotos). **Innert 100 Tagen** wurde die Petition gesammelt. Damit gehört sie zu **den bislang erfolgreichsten Petitionen** der Schweiz.

Ausblick: Die Anliegen der Petition sollen bereits im Februar von der Umweltkommission des Nationalrats behandelt werden. Zum Vorgehen seitens des Bundesrats ist bislang nicht bekannt.

(Fotos, Titel- & Schlussseite, Homepage Naturfreunde Schweiz, www.naturfreunde.ch)